

II-2830 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1397/J

1977-10-11

Anfrage

der Abgeordneten DR.SCHMIDT, MELTER

an den Herrn Bundesminister für Inneres

betreffend Auswirkungen des Bonus-Malus-Systems auf den Arbeitsanfall
im Bereich der Exekutive

Wie verschiedenen Zeitungsberichten zu entnehmen war, mußte im Gefolge der mit 1. August in Österreich eingeführten Variante des Bonus-Malus-Systems sogleich ein sprunghaftes Ansteigen von Amtshandlungen der Exekutive registriert werden. Sachschadensfälle, wie sie früher normalerweise zwischen den unmittelbar Beteiligten bereinigt wurden, beschäftigen heute nach vorliegenden Informationen in zunehmendem Maße Polizei- und Gendarmeriebeamte, die von Unfallgegnern oft genug auch in Bagatelfällen herangezogen werden.

Obzwar eine zusammenfassende Beurteilung der Auswirkungen der österreichischen Bonus-Malus-Variante auf den Arbeitsanfall der Exekutive zum gegenwärtigen Zeitpunkt wahrscheinlich noch nicht möglich sein dürfte, sind doch von einem Erfahrungsbericht über die ersten Monate bereits gewisse Aufschlüsse zu erwarten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres die

Anfrage:

1. Welche Erfahrungsberichte liegen Ihnen über die Auswirkungen des Bonus-Malus-Systems auf den Arbeitsanfall im Bereich der Exekutive bisher vor?
2. Ergeben sich auf Grund dieser Erfahrungswerte bereits konkrete Folgerungen im Hinblick auf die künftige Entwicklung - und, wenn ja, wie lauten diese?

Wien, 1977-10-11